



Oberes Vogtland

Funke springt sofort zum Publikum über

Der Gospelchor Bad Elster hat am Samstag gemeinsam mit rund 500 Besuchern in der Trinitatiskirche seinen ersten Geburtstag gefeiert.

VON ECKHARD SOMMER

BAD ELSTER – Eltern, Verwandte und Freunde staunen, was ein neugeborenes Kind innerhalb des ersten Jahres alles lernt: Krabbeln, erste Laute, auf den eigenen Beinen stehen. Genau so trifft das auch zu für den Gospelchor Bad Elster. Er feierte am Samstag in der Trinitatiskirche seinen ersten Geburtstag. Gemeinsam mit 500 Besuchern als Gratulanten, die damit Veronika Fischer, die zur gleichen Zeit im König-Albert-Theater ihre Lieder sang, spielend den Schneid abkauften.

Mit mindestens ebenso viel Beifall, den die 30 Sängerinnen und Sänger um ihren Leiter Willy Schüller schon erhielten, als sie singend und klatschend vor den Altar traten,



Der Gospelchor Bad Elster unter der Leitung von Willy Schüller.

FOTO: ECKHARD SOMMER

wurde auch Rhea Böhme empfangen. Sie war es, die im September 2010 als damalige Kantordin in Bad Elster das Gospel-Fieber in der Kirchgemeinde entfacht und den Chor gegründet hatte, ihm auf die Beine half und ihn bei den ersten Schritten die Hand hielt. Nach ihrem Weggang in Richtung Nord-

deutschland übernahm der Markneukirchener Gymnasiast Willy Schüller die künstlerische Leitung.

Dass Rhea Böhme zur Geburtstagsfeier eingeladen wurde, war eine Geste des Dankes und der Wertschätzung, und dass sie mit einem Babybauch für ein paar Stunden gerne wieder nach Bad Elster kam,

sprach andererseits dafür, wie viel auch ihr der Chor bedeutet hatte. Sie lauschte dem Konzert mit glänzenden Augen.

Das Geburtstagskonzert am Samstag war der erste große Auftritt des Gospelchores, der bislang rund ein Dutzend Mal in kleineren Rahmen zu erleben gewesen war. Dass

er sich BE Gospelchor nennt, ist in zweierlei Hinsicht zu deuten: BE einerseits steht für Bad Elster, und es steht - so zumindest bewies das Konzert - gleichsam auch für das englische „be“, also sein. Sei Gospel, lebe Gospel – genau das war es, was sich von den Sängerinnen und Sängern schon mit dem ersten Lied auf die Besucher übertrug.

Längst ist der Chor den Kinderschuhen entwachsen. Voller Temperament von den Haar- bis in die Fingerspitzen, begleitet von Simon Dunger (Klavier), Michael Strobel (Bass) und Johannes Kilian (Schlagzeug) und bei einigen Liedern verstärkt vom Kirchenchor, war dem BE Gospelchor die eigene Begeisterung für die Musik mit göttlicher Botschaft und an ihrem Singen und Weitertragen anzusehen.

„Singst du noch oder gospelst du schon?“ – das war ein wenig keck auf dem Programmheft vermerkt und als Aufforderung zu verstehen, sich dem Chor doch auch anzuschließen. Nach dem Konzert ist das bei Diesem oder Jenem bestimmt nicht auf taube Ohren gestoßen. Jeden Mittwochabend wird im Gemeindehaus geprobt.

Publikation
 Lokalausgabe
 Erscheinungstag
 Seite

Freie Presse
 Oberes Vogtland
 Montag, den 17. Oktober 2011
 11

→ Impressum → Kontakt